

Zeitschrift:	Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisierte Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique
Herausgeber:	Schweizerischer Traktorverband
Band:	6 (1944)
Heft:	6
Rubrik:	Buntes Allerlei = Un peu de tout

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

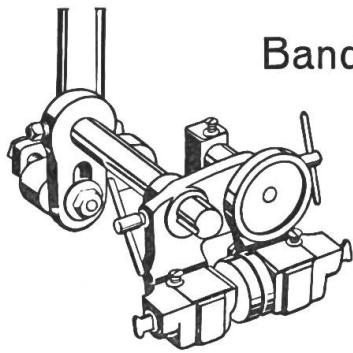
Schweizer Bauernwoche.

Von einem Komitee ist unlängst der Gedanke der Veranstaltung einer Schweizer Bauernwoche in die Öffentlichkeit getragen worden. Dem Prospekt ist darüber folgendes zu entnehmen:

«Die Schweizer Bauernwoche soll für unsere Landwirtschaft eine Kraftquelle werden, die dem Bauern alljährlich neue Anregungen verschafft, ihn immer wieder in den Idealen seines Standes stärkt und so die Berufstüchtigkeit und Berufsfreude fördert. Not lehrt nicht nur beten, sie lehrt auch sich gegenseitig verstehen. Das in Schicksalsverbundenheit begründete bessere gegenseitige Verständnis zwischen Erzeuger und Verbraucher, zwischen Stadt und Land, muss über die Kriegszeit hinaus verstärkt und dauernd erhalten werden. Die Landwirtschaft darf nicht mehr in die frühere Produktioneinseitigkeit und Krisenempfindlichkeit zurückfallen. Die Schweizer Bauernwoche kann wertvolle Beiträge zur Verwirklichung dieser Bestrebungen leisten. Sie soll:

1. die enge Verbundenheit aller Volksschichten mit dem Bauernstand lebendig vor Augen führen;
2. durch eine Produktionsschau, verbunden mit Markt und Prämiierung, die Qualitätsleistungen unserer Urproduktion dem In- und Auslande zeigen und zur weiteren Qualitätsförderung anregen;
3. für die Lenkung der Urproduktion und ihres Absatzes wegweisend sein;
4. fortlaufend die geprüften und anerkannten technischen Neuerungen vorführen;
5. der kulturellen und gesellschaftlichen Hebung des Bauernstandes dienen und
6. den Standesstolz und das Selbstvertrauen des Bauern fördern und ihn für eine bessere Ausbildung des Nachwuchses anspornen.

Dem Bauern wird Gelegenheit geboten, seine Leistungen zur Schau zu bringen, um augenfällig die hohe Bedeutung seines Standes als Glied des Volksganzen darzutun. Während der alljährlichen Bauernwoche steht die Landwirtschaft im Brennpunkt des öffentlichen Interesses, und der Bauer soll die Überzeugung erhalten, dass sein Stand vom ganzen Volke geachtet und die Früchte seines Fleisses geschätzt sind. Die Bauernwoche soll dem Urproduzenten den Sinn für die Qualität seiner Erzeugnisse wachhalten. Die Schweizer Bauernwoche muss für unsere bodenständige Urproduktion die zentrale Förderungsmassnahme wirtschaftlicher und kultureller Art werden. An der Durchführung haben sich vorab die grossen schweizerischen Verbände der Land- und Milchwirtschaft, der Viehzucht, des Obst- und Weinbaus, der Forstwirtschaft, des Gartenbaus, der Fischerei und der Jagd zu beteiligen.



Bandsägenblattführungen „Tip-Top“

bieten Vorteile.

Auch für unter den Tisch.

Otto Früh zürich 43

Tram 7 Albisstrasse 147 Tel. 3 01 31

Als Ort für die Schweizer Bauernwoche ist Luzern geradezu geschaffen. Alle Voraussetzungen sind hier erfüllt. Luzern ist eine gastfreundliche, mittel-grosse Stadt von besonderem landschaftlichem Reiz. Die Verkehrslage ist ausserordentlich günstig, und gut geführte Hotels in genügender Zahl sind zur Aufnahme der Gäste bereit.»

Schweiz. Aktionsgemeinschaft zur Förderung der einheimischen Treibstoffe.

Am 15. April erfolgte in Bern die Gründung der «Schweiz. Aktionsgemeinschaft zur Förderung der einheimischen Treibstoffe», zu deren Präsident Regierungsrat und Nationalrat H. Stähli, Direktor des Forst- und Landwirtschaftsdepartementes des Kantons Bern, gewählt wurde.

Am 29. April trat die SAFET an der Schweiz. Mustermesse 1944 mit einem «Tag der einheimischen Treibstoffe» erstmals vor die Öffentlichkeit. Bei diesem Anlass kamen die ihr wartenden Aufgaben eingehend zur Sprache. Vier kompetente Persönlichkeiten äusserten in Vorträgen ihre Ansichten zu den Problemen der einheimischen Treibstoffe und umrissen in kurzen Worten die Fragen, welche die Aktionsgemeinschaft und deren Arbeitskommissionen eingehenden Studien zu unterwerfen haben. Erfahrungen müssen gesammelt, verarbeitet und vielerlei Vorbereitungen getroffen werden, um die sich stellenden Aufgaben zu lösen.

Am 26. Mai wurden bei Anlass einer Sitzung in Zürich die Grundlagen für eine fruchtbbringende Zusammenarbeit zwischen der Schweiz. Studiengesellschaft für Motortreibstoffe und der SAEFT festgelegt und die gegenseitigen Arbeitsgebiete abgegrenzt.

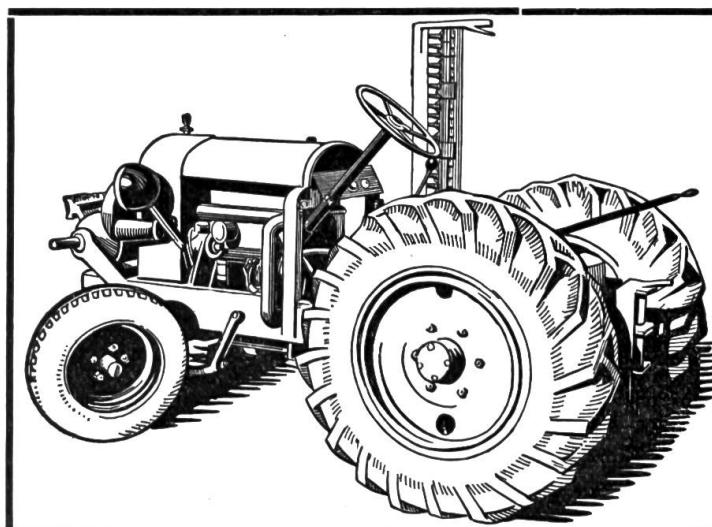
Um ihre grossen Aufgaben erfüllen zu können, muss die Aktionsgemeinschaft aber auch über die dafür nötigen Mittel verfügen. Die SAFET will im Sinne der ihr vorgezeichneten Zweckbestimmung arbeiten und diese Arbeit sofort beginnen. Sie ist deshalb auf eine grosse Anzahl von Mitgliedern aus allen in Frage kommenden Interessentengruppen angewiesen. Die Aktionsgemeinschaft stellt sich in den Dienst einer Sache, die jedermann betrifft, der direkt oder indirekt an den einheimischen Treibstoffen interessiert ist.

Für nähere Auskünfte, sowie für die Erklärung des Beitrittes wende man sich an das Sekretariat der SAFET in Bern, Murtenstrasse 1, Telephon 3 20 85.

Welche Energiemenge strahlt uns die Sonne zu?

Alle Energie auf der Erde stammt irgendwie von der Urkraft der Sonne her. Die Sonnenenergie schuf Kohle, Braunkohle und Erdöl; die Sonnenenergie lässt das Wasser in ewigem Kreislauf umgehen; die Sonne lässt das Holz wachsen und erzeugt auch den Wind. Letzten Endes stammt also alle Energie von der Sonne her. Dennoch wurde seit jeher daran gearbeitet, die Strahlen der Sonne direkt auszunutzen.

Wie gross ist nun eigentlich die Energie, die von der Sonne auf unsere Erde strahlt? Auf jeden Quadratmeter der Erde strahlt die Sonne eine Leistung von 1850 Watt, also soviel wie ein elektrisches Oefeli bedarf. Multipliziert man diese Zahl mit der Grösse der Erde, so kommt man auf eine ständige Leistung von 235 Billionen (235 mit 12 Nullen) Kilowatt, die der Erde ständig durch die Sonnenstrahlen zugeführt werden. Dabei ist zu bedenken, dass das nur der 2,2 milliardste Teil der insgesamt von der Sonne ausgestrahlten Energie ist. Was für eine gewaltige Energiemenge uns zugestrahlt wird, kann man an



Vor der Anschaffung eines
**Holzgas- oder
Dieseltraktor**
Anhänger und Pneuwagen
verlangen Sie unverbindlich
Offerte von
Johann Neuhaus
Traktorenfabrik
Beinwil b. Muri
Tel. 8 21 77 (Aargau)

Adressenverzeichnis der Eidgen. Pneusammellager Adresses des centres fédéraux de ramassage de pneumatiques

Zürich:	Limmatstraße 214 Talstraße 15 Neumühlequai 34-36 Utoquai 29 Mainaustraße 33	Fribourg:	Avenue du Midi 15
Pfäffikon/Zch.:	R. & E. Huber AG. Schweiz. Kabel-, Draht- und Gummierwerke	Basel:	Viaduktstraße 40
Bern:	Mezenerweg 11	St. Gallen:	Unterer Graben 21
Thun:	Aarestraße 12	Chur:	Gürtelstraße 15
Luzern:	Friedenstraße 5	Bellinzona:	Viale Caserma (garage)
		Montreux:	Clarens gare C.F.F.
		Lausanne:	Avenue de Morges 139
		Neuchâtel:	Rue Prébarreau 15
		Genève:	Ancien Port 11

einem Beispiel erkennen. Die Energie, die in der Kohle steckt, die insgesamt auf der Erde in einem Jahr gefördert wird, strahlt uns die Sonne in nur 3 Minuten und 12 Sekunden zu. In 23 Tagen strahlt uns die Sonne eine Energie menge zu, die derjenigen entspricht, die in allen auf der Erde vorhandenen Kohlevorräten steckt.

Es strömen uns von der Sonne also ganz gewaltige Energiemengen zu, und es ist begreiflich, dass sich schon seit jeher Erfinder und Konstrukteure darum bemüht haben, einen eigentlichen Sonnenmotor zu bauen. Verschiedene Versuche wurden schon unternommen, die aber alle nicht befriedigten. So müssen wir uns damit abfinden, ohne die direkt von der Sonne zu uns strahlenden Kilowatt auszukommen. Wenn die Sonnenenergie auch die ganze Welt mit einem Schlag von allen Kilowattsorgen befreien würde, so wollen wir doch mit der Sonne zufrieden sein, die schliesslich alles Leben auf unserer Erde ermöglicht und uns — allerdings indirekt — in jeder Energieform entgegentritt.



Kilometerzähler für Traktoren

Einfachste Montage in der Vorderradkappe, fertig zum Anschrauben. **Preis Fr. 65.—** Bei Bestellung eine Vorderradkappe einsenden und Pneugrösse (äusserer Durchmesser oder Pneuumfang) angeben.

Für Fordson-Traktoren sofort lieferbar

Bestellungen an:

Compteurs kilométriques p. tracteurs

Montage dans le chapeau de roue avant, prête à être vissés. **Prix Frs. 65.—** A la commande indiquer: grandeur des pneus (pourtour ou diamètre) envoyer le bouchon du moyeu de roue avant.

Pour tracteurs Fordson livrable de suite

Commandes à:

TOURING MOTOR AG., SOLOTHURN

TELEPHON 2 22 22

„DER TRAKTOR“ — «LE TRACTEUR»

Redaktion, Administration und Annoncenregie: Leitung: H. Rütschi, Zürich 6
Schweiz. Traktorverband, Löwenstrasse 54, Zürich (Tel. 38311, Postcheck-No. VIII 32608)

Abonnementpreise: jährlich Fr. 6.—
Für Verbandsmitglieder gratis
Erscheint monatlich

Prix d'abonnement: Fr. 6.— par an
Gratuit pour les membres de l'Association
Paraît tous les mois

Insertionspreise / Prix d'insertion

$\frac{1}{1}$ Seite (page) = Fr. 120.—, $\frac{1}{2}$ = Fr. 65.—, $\frac{1}{4}$ = Fr. 35.—, $\frac{1}{8}$ = Fr. 20.—

bei Wiederholungen Rabatt - Prix réduits pour Insertions à l'abonnement

Klein-Annoncen (petites annonces): $\frac{1}{15}$ Seite (page) = Fr. 8.—, $\frac{2}{15}$ = Fr. 15.—, $\frac{3}{15}$ = Fr. 22.—

Druck: Schill & Cie., Luzern